STADTSCHÜTZEN LANGENTHAL

rb im Juli 2022

Über Max Jufer
Eine persönliche Würdigung

Am 8. Juli 2022 ist unser Ehrenmitglied Dr. phil. Max Jufer und seines Zeichens Ehrenbürger der Stadt Langenthal 100 Jahre alt geworden.

Cony Bärtschi und ich durften ihm im Namen der Stadtschützen gratulieren und ein Präsent überreichen. Gleichentags sind in der Berner Zeitung seine Verdienste und seine Tätigkeiten gewürdigt werden. Nachfolgend möchte ich aus persönlicher Sicht einige meiner Begegnungen und Erfahrungen mit Max Jufer schildern.

Im Langenthaler Kadettenkorps

Als UG-Schüler und Kadett habe ich Max an den dreitägigen eidgenössischen Kadettentagen in Wettingen / Baden kennengelernt. Damals war das Mitmachen im Kadettenkorps für Sek- und UG Schüler obligatorisch. 41 Korps und über 5800 Knaben beteiligten sich 1966 an den Wettkämpfen. Im Schiessen, das sich grosser Beliebtheit erfreute, wurden wir UGler von den Instruktoren und Schützen Max Jufer und Richard Bieri am 200-m-Kadettengewehr ausgebildet. Ich fühlte mich als freier verantwortungsbewusster Schweizer, der „seine“ Waffe heimnehmen – und auch putzen – durfte. Diese Zeit prägte mich, sie war sicher auch mitentscheidend für meine spätere Militärzeit als Soldat und Offizier.

Im Staatlichen Seminar Langenthal

Max Jufer war während der Zeit am Seminar mein Geschichtslehrer. In dieser Zeit ist er zu einem meiner Vorbilder geworden und hat mich den „Weg zur Geschichte“ und zur klassischen Literatur gelehrt. Die geschichtlichen Zusammenhänge verstehen, mit Quellen arbeiten, Ursache und Wirkung durchschauen, mit Hilfe des geschichtlichen Wissens die Gegenwart verstehen, über Entwicklungen diskutieren, etwas Abstand vom sogenannten „Zeitgeist“ gewinnen...! Meine Begeisterung für die Geschichte begleitet mich bereits mein ganzes bisheriges Leben. Max Jufers Lektionen über die Epoche während und nach der Französischen Revolution, die Zeit Napoleons, ein Zeitabschnitt, der prägend für die Entstehung und Entwicklung der heutigen Eidgenossenschaft ist, sind mir heute noch präsent. Leider fristet die Allgemeinbildung, die während unserer damaligen Berufsausbildung ein vornehmes Anliegen aller Lehrer und Lehrinnen war, heute ein kümmerliches Dasein. Und Unterricht findet heute häufig ohne gründliches Grundlage- und Allgemeinwissen der Lehrenden statt.

Max Jufer ist für mich tatsächlich ein Vorbild geworden. Seine Beharrlichkeit, seine Sportlichkeit und Selbstdisziplin, seine Gründlichkeit und Sachlichkeit in allem, was er anpackte / anpackt, sein profundes Wissen und Vieles andere mehr zeichnen Max aus.

In der Hochgebirgswelt von Zermatt

In seiner Funktion als damaliger Leiter des Langenthaler Kadettenkorps vertraute mir Max bereits 1976 (ich war 22 Jahre alt und hatte im Jahr zuvor die Offiziersschule in Lausanne absolviert) eine Wandergruppe an. Die Gebirgstouren der 9. Sekundaklassen in der ersten Sommerferienwoche waren legendär. Marschziele und Stationen in der Region Zermatt waren der Stellisee, die Schönbielhütte, Höhbalmen und die Rothornhütte, das Mettelhorn, der Gornergrat und die Monte-Rosahütte. Die Wanderungen galten als streng. Jeden Tag mussten viele Höhenmeter überwunden werden. Bei diesen Gelegenheiten konnte ich weitere Führungserfahrungen sammeln und bin Max für diese einmaligen Erlebnisse dankbar.

Von der Verantwortung und Führung

Max hat mich immer ermuntert und mir auch die Gelegenheit gegeben, Verantwortung zu übernehmen. Die Bildung, die Erziehung und das Führen bilden eine unabdingbare Einheit. Die Freude an der Übernahme von Verantwortung und der Gestaltungswille kommen dazu. In den Langenthaler Schulen, im Militär und in der Lokalpolitik Verantwortung zu übernehmen war für mich später ein Muss und immer auch Lebenserfüllung. Max hat wahrlich mitgeholfen, dass ich diesen Weg habe gehen dürfen.

Nun begegnen wir uns ab und zu noch in der Historischen Gesellschaft und an den Zusammenkünften der Ehrenmitglieder der Stadtschützen. Ich freue mich, Max wiederum zu treffen.

Der Präsident
R. Baer

Verwendete Quellen:

Joachim Fest, Wege zur Geschichte (Manesse Bücherei)

Thomas Legler, Denkwürdigkeiten aus dem russischen Feldzug (Verlag Merkur Druck AG)

Max Jufer, 150 Jahre Kadettenkorps Langenthal (Verlag Merkur Druck AG)